

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo-
und Dekalogauslegung (Druckabschrift) · Das goldene
Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft
(Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 297**

Oberrheinischer Sprachraum (Elsass), [um 1496-1497]

Das goldene Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft

[urn:nbn:de:bsz:31-66423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66423)

Dis buch legt vñ yamie Rosen
 Krantz vñ psalter d' gülden rosen
 Krentzlin sant anna brüderschafft
 Die tafel der Capittel Capittel dis buchlin
 D' erste Capittel Wer marie brüderschaf
 gestift vñ geleert hat. ^{D' ander} Wie duden rosen
 Krantz betten vñ opffern solt D' dritt
 Sa. vñ die patten noster vñ anie maria
 betüthen D' vierde Sa. den aploß vñ
 gnade marie rosen brätz vñ psalter
 D' fünft Sa. von mütz vñ würdikeit
 diser brüderschafft D' vñ Sa. wie manie
 psalter sol werden gebett vñ geopfert
 D' vñ Sa. l. levt ein mützlich vñ legung
 der v. größer stym im päter noster. Ein
 so schon liedt vñ gesang vom rosenkrantz
 Der gülden rosenkrantz in gelt l. arti
 ckel des lebens vñ lidens cristi. bil

schöner exempel von dem rosen krantz
vñ psalter marie. / Am letzten von
sant anna brüderschafft ein gütt leue
vñ schön exempel / **Hie geban die**
lobliche brüder erschafft marie der
hymelsten künigin genant maria
rosen krantz oder psalter wer dise
brüder schafft gestift vñ gelebt hat
der erste Capittel. **H**ie ist zu wissen
der alte löbliche herkomende brü-
der schafft vnd gebet genant marie ro-
sen krantz vñ psalter ist zu lob vnd
zu ere gött dem almechtigen vnd der
hymelsten künigin marie wider vff ge-
richt ermirret vnd dar zu fast seue
erlichtert worden in dem 10r nach Eri-
stus gebürt **g. cccc. lxxv** zu soln
vff der fest marie gebürt durch vil
dochtores der heiligen geschriefft /

pödig
bitter
des s
mit b
vñ b
oder
larni
inder
gebet
hero
der v
in en
in h
ander
ist bo
sint d
der z
löbli
vil s

p̄diger ordens b̄n k̄iser frideris dem̄otiges
 bitten d̄irch h̄ere alexander eyn legat
 des st̄ils zu rom b̄n ist auch dar nach
 mit b̄p̄stlichem ap̄loß vnd gnade begabt
 b̄n bestediget worden **D**isen psalter
 oder rosen krantz marie als d̄octor ora
 lam̄is schribt habent die alt vetter
 inder w̄yße b̄n in egypten lant fl̄islich
 gebett b̄n des glichen die lieben heiligen
 heronimus / benedictus / b̄rnhardus /
 der w̄rdige leuer beda hat in gepredigt
 in engellant b̄n sanctus domynicus
 in hispania in frankenrich vnd in vil
 anderen landen zu diser br̄uderschaft
 ist vor zitten gr̄oßer ap̄loß geben auch
 sint d̄irch sy vil sch̄oener gr̄oßer w̄n
 der zeichen geschehen d̄irch dis
 loblich gebet v̄br̄uderschaft sint
 vil ~~sch̄oener~~ meisthen bequilt worden

von ewiger verdampnis wellicher
schände sünd vnd laster auch sind durch
sy vil selen in kürzer zyt by dem fe-
gür erlöste worden die lang dar in
pyn solten gethan haben noch sant Do-
mynicus zittē hat dise brüder schaffe
ab genömen vñ ist schier gantz vergan-
gen d̄ wolt mit lenger gedulden der
gere aller gnaden d̄ seiner leben mitter
würdige brüderschafft vnd nützlichē
geset gebet bergen solt vnd vergessen
werden dar vmb hat er mit seiner wu-
digen mitter mayen einen andechtigen
doctor gebetten wider by zū richten
in brüder schaffe zū trost vnd hilff
der cristenheit beide lebendigen vnd
toden vñ zū vorkomen zū wenden
grösz plage vnd straffing die komen
solten in dise welt vnd ist die verurwung

geset
ob ge
mit
em b
vñ b
trüf
psale
vñ b
krän
dar
gen
gest
lich
men
züt
vñ g
em
koin
Dise

geschehen als oben stet. auch sagt der
 ob gemelt dochter alamo & maria die
 mitter gottes offenbart hat & sy wil
 ein besündere getriuw nothelfferin mitter
 vñ büßprechein syu aller der die in ge-
 trülichen dien in wren wesen krantz vñ
 psalter sy wil auch gröflich belonen
 vñ begoben alle die die wren wren wesen
 krantz fliflich betten vñ ander menschen
 dar zu ziehen vñ in leuenent oder predi-
 genn wider büß soltent die herbtiglich
 gestrofft werden die dise selige vnd mitz-
 lich brüder schaff qnderen vñ andere
 menschen dar von ziehen dan die sieben
 zeitent widersich die mitter aller gnade
 vñ güteit sollicher sint vil gestorben
 eino schendigen beßen todes **F**elich sint
 kainen in größe not schad vñ trübsalkeit
Dise brüder schaff gawe gawe vñ gebett

ist fast fserer erhoertt worden ange-
sehen vil vnnuiff kortheit vnd vltodkeit
der menschen / Vor alken zytten spöche
die brüder vñ swesteren alltag **Marie**
psalter eyus mit thut sye ietzig gemig
der brüderschafft wän sie alle woch
emen psalter marie spöchen der macht
duy rosen krantz die by ist zu wissen d
die in sündlichkeit größen ablas verdie-
nent vñ grösslich belonet wärdet die
den psalter alltag bettent als vorzittē
gewönheit by der brüder also bettent
alltag **Marie eyen psalter** & etlich alle
wüchē ein oder mer ein ieglicher nach
siner andacht vñ verinoglichkeit **wie die**
menschen by genömen werden in
dise brüderschafft vñ wie sye betten
vñ opfferen sollen den rosen krantz

Wer in diese Bruderschaft marie
 rosen Krantz genant kömen wil
 vnd sin der sol alle wochen bette drey
 rosen ~~der~~ kreantz ~~in~~ also die ~~gächent~~
 xv. ps. no. vñ hundert vnd fünfzig ane
 maria die sint geheisen marie rosen kreantz
 vñ die s also die heilige kirch alle
 woch ein mal volbringt den psalter
 dauids wā sy von der zytzelt. also
 sollen auch marie brüder alle woch
 zu dem mynsten den psalter marie eyns
 betten ~~der~~ psalter marie sint drey ro
 sen kreantz die sol eyn jeglicher brüder
 alle woch sprechen wo vñ wā er wil
 vff eyenē tag oder mer vnd sol die op
 fferen borsich vñ alle mit brüder ob
 eyener ein woch oder lenger die drey ro
 sen kreantz mit spruchet oder bettet d ist
 in kein sünde na noch tödtlich oder

teglich erwint aber. Verämbt die sel-
bige woche oder zyt in der er versinnem
ist vñ mit witter aller der rosen kreutz
die vnder des gesprochen worden von
allen brüderē vñ swesterē in der gantzē
brüderschafft vñ wān er wider anhebt
vñ bettet alle woche die dry rosen kreutz
so verdienet er als vor. wil er so mag
er die vsumpte rosen kreutz sprechen
aber er ist dar zu mit bezwungen. Ein
menich mag vor den anderen betten die
dry kreutz vñ bezalen. Des gleichen mag
eyn lebendiger vñ eyen todten bitten
vñ spreche die dry rosen kreutz vñ im
teilhafftig machen der gnaden vñ mag
mag im lossen in schreiben künfft der
menich im leben in dise brüderschafft
so ist mit not das nach sinem tod yemat
vor in bezall sprechen die dry rosen kreutz

Die Bruderschaft nympt yeder mā vff
 vns gottes willen on gode rich vñ arm
 frow vñd man weltlich vñd geystlich
 Onch ist nit nolt dz die menschen in geschei-
 ben sint indisse Bruderschaft/ es ist aber
 zimlich vñ vil vrsach willen/ des meiste
 nam sin zu nam vñ vō wannē er ist/ sol
 in gescriben werden vñ gesendet gon Eōm
 zu den p̄digeren/ oder gon ongsbirg do ist
 die rechte inscribung/ **I**nden ersten syben
 ioren noch der vermurung disser brüder-
 schaft als man scribt nach xps geburt
Mccc lxxxvij sint indisser Bruderschaft
 gewesen mer den zehen mal hundert tusent
 menschen/ Gut sint ir on zālich vil/ Disser
 aller rosenkrentz macht sich der mach
 mensche teylhastig ym leben vñd nach
 dem tod in ewikeit der sich dor in gebrüderet/
 Desser Bruderschaft ist kein ziltlich gut zu
 glichen/ si kumpt zu trost lebendigen vñ

totte/ si ist vff komme vō offenbarung
marie der himel künigin vñ ist bestet
get worden vō vil heiligen mit grossem
aploß vnd gnaden/ Es sint dorin vil vn
schuldiger kinder geystlicher persone vnd
andachtige menschen der gebet got an
genem ist/ Wiltu bette ein rosenkrantz
so sprich zu dem ~~ein~~ ersten eine gloubē
dor vff ein **p**r n̄r vñ **v**aue maria aber
ein **p**r n̄r vnd **v**aue maria so lang dz
es werdent ein gloub v **p**r n̄r vñ fünfzig
aue maria dz ist vñ heys eine rosen krantz
Solicher soltu alle wochen drey betten/
Der gloub bettet den rechte festen glou
ben marie den sie vollkommenlicher get
den kein creatur vō dem leben vñ mar
ter xpi/ouch wirt durch den glauben
bettet dz röschin oder schine dor vff die
rosen gebinde werde durch die heilige
engel/ vñ dar noch gebracht der himel
künigin/ mit dem glauben soltu eren

die
stol
me
rösch
vnu
in g
kri
inde
ste
die
die
die
die
die
in d
do s
le
gro
wi
v p

die heylge drinalikeit vnd die xij apo-
 stelen die ingemacht hant/ Die fünfzig
 ane maria betiten fünfzig kleine wise
 röflin dor mit soltu eren die reine ewige
 vnuerserte jungfrowlikeit marie vñ
 in größ freunde die sie mit irem lieben
 kinde hie bfferden het vñ in ewig hat
 indem ewigen leben über alle heiligen
Jte in sinderheit werdent do mit geert
 die b größten freunde marie die sy het
 die erste als in gabriels bekindunge
 die ander in hemsiuchung elizabetten
 die drit die sie het in der gebürt cristi
 die vierde als sy in künid wider fandt
 in dem tempel die b in ir hymmelfart
 do sie wart erhöcht vñ geert über al-
 le heiligen die fünf pa no betiten b
 größ rot rosen geteylt vnder die fünfzig
 wifen ye nach d. wifen em rot die
 v pater no magstu offerē zu lob vñ ere

aring
 besten
 rossen
 vil vñ
 die vnd
 got in
 rang
 e gloubē
 ra aber
 ung d
 vñ fünfzig
 sen kranz
 etten
 ten glou
 ger het
 vñ mar
 loben
 vñ die
 heilige
 hymel
 n eren

den b wunden cristi sinem bittern
liden schmertzten vñ blut bergiesig
d er b mal hat v gossen am ölberg do
er sitzet blütige schweiß inder geysflüg
in der dörne krönung in seiner crutzigung
vnd in vff tünig seiner heiligen sitten vnd
hertzen / **D**uch mastu mit den fünf jor m
oder mit aue d dar noch get eren die .v.
smertzen vnd hertzleit marie die anwe
nungfröwlich hertz leit / zu dem ersten
als w here Symeon prophetiert sprecht
din hertz wirt durch gon ein schwert
d ander do si w sint dry tag verloren
get / d dritt do w frutt wart geton d w
sin ihs gefangen w vō den besen iude
zu dem vierde do sye vnder crutz sand
zu dem fünfte do w sint tod vō dem
crutz in w schosf geleit wart / **W**ie ist zu
wissen d^{ie} ding oben bestimpt vō dem
glauben .v. jor m. vnd l aue ma. zu be
dencken oder zu betrachte magk der

mensche tün vñ andacht mit dz es not sy
 Jo der rosen krantz blößlich gesprochen
 ist genug/ also ist ein gloub. v. pñ mñ
 vñ l ane maria/ Etliche sprechen vñ
 andacht vor yegliche ane maria disen
 noch folgenden artikel Begrisset sy //
 gestu güttiger here ihu xpe mit allen
 dinē lieben heylgē/ **Ane maria** Wer dis
 noch geschriben gebet spricht noch dem
 rosen krantz der hat vñ bobst **Elemens**
 drey ior aploß vñ vñ **Sixtus** xl tag/
Gebendig sy der nam vnser here ihu
 xpi/ vñ der erwidigste iungfröwen
 marie siner müter vñ alles hymelische
 heil sy gebenediet in ewikeit vñ fürbas
 vns mit irem lieben kind gebenedy die
 iungfröw maria/ **Wer** sich wil teylhaft
 machen des aploß vñ brüderschaft des
Salve regina dz alle samstag vñ tag vñ

Wir obent wirt mit loblicher pces
gesungen zu Solu by dem alter do ma-
ria rosen krantz venniwert ist worde
der sol dar komen/ oder bette vñ er ist
vij ane maria vñ sich vñ almitbrüder/
Do von gibt Alexander ein legat xl
tag aplos/ Item ouch begert der suster
des rosen krantzes & die menschen zu
danckbarkeit sant Anna bad ere marie
re dochter vñ wdochter sin cristo wel-
kent spröchen allen einstag dry pa noster
vñ dry Ave maria für sich vñ alle mit-
brüder by der pyn als im rosen krantz
wer dan an sinning wirt der sündet
mit aber er verdienet ouch mit am let-
sten sündestu von sant anna brüderschafft
by die xv pater no vñ die c. l. ane ma
in dem psalter marie betütte vñ wie
man sie sol opfferen/ & in Capittel
Noch dem gesagt ist wie marie rosen

Krätz ist ein glosse b pa no no vñ l ane
 maria by die betitten vñ wie sie sollen
 geopffert werden also ist die zu wissen
 d' marie psalter macht xv p̄ m̄ vñ
 c. vñ l. ane maria / Der psalter maria hat
 hundert vñ l ane maria / zu gleicher w̄y
 als der psalter dauid hat c vñ l psalmē
 inden xps geert wirt / vñ maria gesy
 gwert / also wirt sy ouer in w̄ psalter
 gelobt vñ geeret // In dem anderē mol
 werden mit den c vñ l ane maria be
 tittet vñ geeret die .c. vñ l. freidē die ma
 ria het die vff erden mit w̄ kinde xpo
Item des gliche die c vñ l sekwertzen
 vñ liden die sy het in dem liden vñ in
 mitlidung xpi // In dem dritte betitten
 sy c vñ l. sinderliche freide do mit maria
 begobt vñ geeret ist iiber alle heyligen
 in hymel // In dem vierden mal wirt
 betittet als meister **A**lanus spricht d' die

menschen die flüchlich beten marie
psalter die werden begit vor e vñ l stri-
cken des bössen geistes / vnd e vñ l. hilf
der tugent werden in geben wider so vil
sünd / Item sy werden e vñ l mol ge-
tröst in nem tod wider die besen geist
vnd ander vngemach vñ trübsal / Item
sy werden enyon vñ entrinnē e. l pin-
der sellen vnd werden begibt mit e. l.
freiden in dem paradys / Diffe ding vnd
ander vil werden betittet geert vnd
gelobt / beget vnd gebette durch die e. l.
me maria des psalters marie / Die xv
p̄ n̄. des psalters marie betiten zum
ersten die wunde xpi dem vñ groß
die er an sine heilgē libe gelittē hatt /
wunde Sanct bernhart sprichet der xpi ist so
vil gewesen / wē der mensche ein ganz
ior alle for tag sprech xv p̄ n̄ den
wunden cristi so wird ein yegliche wind

Wunde

mit einē j̄r̄ n̄r̄ geert/ **D**er Wunden
 x̄p̄i sint gewesen fünf hundert vier hūn-
 dert vñ lxx/ **Z**u dem anderē mol be-
 t̄itē die xv̄ pa no xv̄ stund in welchem
 w̄ crist̄is in gr̄oßem liden als v̄ouder
 zitt do er in den garten ging gebunden
 vñ gefangen wart bis andie do er sin
 geist b̄ff gab vñ den tod leid am crutz
Zim dritten bet̄itent sy die xv̄ wort
 die crist̄is spr̄ch v̄ouder der selben
 zyt sin̄es liden̄s **Z**im vierden wort
 bet̄itet d̄ crist̄is von xv̄ gemarteret
 wart in xv̄ stetten do er gefürt wart
 von eyner stat zu der andern **I**tem
 d̄ er in xv̄ enden in sinem heiligen lybe
 gemarteret wart **I**tem d̄ xv̄ mit
 liden hant gehabt mit cristo in siner
 marter zu sünden bet̄iten sie xv̄
 gr̄oße schmachheit ~~vñ~~ berspottū die

xpo angeleg wurden in sinē liden / Dife
ding hab ich bestimpt vnd mit erklet vñ
kirtze willen / die selbigen werden alle ge-
lobt vñ geert mit den xv **p**r n̄r in dem
psalter marie // **H**ie ist zū wissen ds etlich
ordienieren vñ opfferen die dry krentz
des psalters / **A**ls den ersten / der mensche
werdung cristi vñ sinē heilige leben vñ
in die freude die maria sin mütter mit yu-
get / **D**ar durch bittens si cristi vñ maria
ds si innē gebe ein güt seligs leben hie
vff erden noch dem willen gottes / **D**en
anderē rosen krantz sprechent sy zū ge-
dechtis dem bitteren liden cristi vñ mit
lidung siner liden getruwe mütter / **V**nd
bitten vñ ein güttes ende vnd seligē tod
Den dritte rosen krantz sprich zū lob
vñ ere marie der himel künigin aller heyl-
gen vñ allem himelische here vñ zū lobe
dinē sunderlichen heyligen / **V**nd bitt ds du

mit
teil
spre
gant
ter
opff
sim
lob
alle
vñ
vñ
ds
mit
opff
der
D
rose
gro
der

mit allen heyligen gotts moße ein
 teil han in ewigen leben zum letzten
 sprechent sye wann sye den psalter
 gant volbracht also **o** würdigste mi-
 tter cristi disen psalter sprüche und
 opffer ich dir und dinen le lieben
 sim ihesu cristo un allen heyligen zu
 lob und ere un bitten dich d du mit
 allen heiligen wöste bitten für mich
 un alle mitbrüder diser brüderschaft
 un für die gantz cristenliche kirche
 d wir hic un dort selig werden hic
 mit gnaden un dort in glorie. **vor von**
aplas un quaden zu diser brü-
derff schaffte geben sint d vierde Sa

Der in dise brüderschaft kumpt
 un mit andacht spricht dem
 rosen krantz macht sich teilhaftig
 größer gnade und aplas **alexander**
 der legut oben bestimpt gibt von

aller sünde eyu mal im leben und
 eins in todes nöten **I**tem der groß
 cōnet prediger ordens zu Cöln und
 dar zu vil ander closter vñ brüchē
 hant sich verbünden alle ior vier
 mal vmb die vier großen fest maria
 zu hilf zu kōmen mit langer bigilge
 vñ. letzen vñ sollt messen allen brüdern
 vñ swestern die in dieser brüderschafft
 gestorben sint vñ fürbas sterben wer
 dar by ist verdienet aplas von vñ.
Sardinele von rechtlichem tuge wel
 ches ist ein besunder gütz barmher
 tiges werck dan vil menschen ver
 scheyden vñ dieser welt dan leyder
 wenig güttes noch geschicht vnder
 d selbe mag sich der mensche be
 wahren vñ behütten wan er in diese
 brüderschafft **k**riipt her ist zu

Wissen d̄ die geistlichen veltter p̄
diger ordens in wem gemein Capittel
hat uff genomen b̄ teilhaft gema
cht alle menschen die in dieser Swi
derschafft sin b̄ dar in komen aller
gütter werck w̄ gantzen ordens
in meshaltū predigen fasten almi
sen geben **J**e Babst Urbanus der
vierd b̄ iohanes der xvij bud d̄
Cöcium von Amou gebent zu emē
rosen Krantz .v. tusent bud. v. hundert
tag ablos **I**tem von maria psalter
~~z~~ xv. tusent b̄ xv. hunderttag.
Item wer ein woch alle tag spruche
ein psalter d̄ sint bij. hat dar von ab
los hundertmal tusent xv tusent
v̄ b hundert tage Babst Sixtus do
man zalt noch cristus geburt in der lxxvij
hat durch denm̄t̄ bitens hertzog Francis

aus vō Britania vnd Margareten der her
 zogen wider vermurwert bestetiget vnd be-
 gott in sinderheit maria psalter mit xv
 ior vnd xv quadrage d; sint cxxi ior cxxv
 tage dem mensche die alle tag sprechent
 maria psalter als vor altē zittē die brü-
 der vñ schwestre sprochen zu den zittē
Santi dñi // Von diesem psalter marie
 schribt doctor alan is großen ablos bñ
 vil schöner exempel bñ wunderzeichen
 in einem buich d; er hat gemacht von
 diser brüderschaft d; heist marie psalter
 indem selben sagt er groß seligkeit
 bñ nutzbarkeit von diesem psalter bñ
 wie vil menschen sint beuittet worden
 durch die Jungfrowe maria von
 ewiger verdampnis des gleichen sint
 vil bald erlost worden von dem
 fegfir als man leset von einer

ingewone alexandria die solt by
hundert ior d' feghin gelitten han
bin sind. die wart in xv tagen erloft.
Item ander bil tugenden sint xv gut-
heit die der psalter marie wirket
in dem menschen die erste ist d' er-
sterckt in widerwertigkeit bin liden. die
ander er erwecket den sinder bund d'
gemitte die drit er ~~er~~ reiniget das
gewissen die vierde er erluchtet die
inderlichen augender vermünfft die
v. er erfronwet d' gemitte die bj.
er vertribt die bekawing bin gibt dar
wider krafft die bj. er meret die an-
dacht die bin erbersonet den mensche
mit gott die x. er vertribt die tiiffel
die xj dar durch werden die selen
erloft vf dem feghin die xij er bewist
die engel zu hulffe bin alles hymels

gere
gutte
fleisch
bin
nem
in m
d' go
temp
gros
lobe
D
war
ande
bil
dige
sie
gru
die

Geiße die vñ er begabt die sele mit
 güten tugenden die vñ er machte bñ
 fleischlichen menschen geistliche mensche
 vñ kinder göttes. **Die cristen menschen**
 nement diesen psalter vñ rosen krantz
 in irer hat als d̄ raietfap̄ aarons
 d̄ gott dar durch geert werde der
 tempel geziert vñ d̄ völḡ erlöset von
 grosen plagen Amen. **Die v̄ In von grosen**
lobe vñ w̄rdigkeit dieser Bruderschaft

Die Bruderschaft marie genant
 der rosenkrantz vñ psalter
 marie ist loblicher vñ vber treffe
 ander geistliche Bruderschaft in
 vil dingen zum ersten ist sie die w̄r-
 digeste vñ nutzliche dann durch
 sie w̄rt gelobt vñ geeret der **heil**
hymel schatz behalgerin **maria**
 die mitter göttes die die w̄rdiger

ist vñ erhöcht vber alle heiligen
vñ so lobsam de kein menschlich
zūng sy gnügsam geloben vñ ge-
brisen kan ja ob alle sin glider
zūngen weren zūm anderen ist sie
die gemeynste dan maria ist ein
mutter vñ ein fürsprecher aller
menschen do von spricht sant bern
hart maria thut vff den schoß der
barmhertzigkeit dar auf nympt der
kranck gesuntheit der betriibt
trost der sünders gnade der engel
freunde Die brüderschaft nympt
vff yeder man vñs gottes willen
beid lebendigen vñ toten zūm dri-
tten ist sie die erste brüderschaft
dan sie ^{got die} alken heiligen geleert vñ
andechtelich gebettet zūm vier-
den sie ist die sicherst dan sie ber-

bind
pyn
sted
zūm
gröf
vil
pers
der
sch
die
gebe
vñ
vil
nos
vñ
gla
de

Bindet nyemant zu keiner schule
 pyn oder sünden. Sy ist onch be-
 stediget bi Segat von bil Gabsten
 zum fünften ist sy sy loblich und
 groß dan sie hat anzalich vil mensche
 vil vnschuldige kinder geistlich
 personē bi vil andechtiger mensche
 der gebet got angeneh ist zum
 sechste ist sie nutzbar büfelig durch
 die zwei loblichste bi höchste
 gebet als do sint d pater noster
 bi me maria die dar in dict bi
 vil gesprochen werden d pater
 noster ist ein künigin aller gebett
 bi d erste gebett cristlichen
 glaubes von golt bff comē von
 de heiligen geyst erdichtet d

patter noster hat cristus die hei-
ligen apostelen gelehrt vñ hat es
selber gebettet d̄ pa no ist vol
aller tugēt in dem der mensch
bitten ist alles d̄ im not ist zu
lis vñ sel zittlich vñ geistlich wie
vff erden vñ in dem hymel **D**e
ane maria als sant bernhart
schribt hat erdicht̄et vñ gemacht
die heilige trinitat̄heit d̄ ist ge-
schriben mit dem finger gottes
vñ ist von gott gesant durch ga-
brielen einer von den höchsten
engelen **M**arie der jungfrawen dar
da durch sie ist worden ein mi-
tter gottes vñ ein künigin der hy-
mel **I**n magt p̄ dem liebers ge-
bet gesprechen d̄ ane maria
von diesem gebet fliehet die besen

gyste
alles
erbitt
diesen
patter
größ
der k
D
sol ge
M
spre
docto
oder
noste
mar
als e
sen
die

gyste die engel firwent sich vñ
 alles hymels here vñ die hell
 erbibnet vnd fürcht sich von
 disen zweyen würdigen gebetten
 pater no vñ ane maria findet man
 groß lob vñ mitz inden büchern
 der leuer vnd vil schöner exempel.

*In vñ Capittel wie der psalter manne
 sol gebetten vñ geopfert werden.*

Maria die himmel Königin als
 man liest hat geoffenbart
 sprechende zu einem andechtigen
 doctor myn psalter hat drey kroun
 oder rosen krentz von vñ pater
 noster vñ hundert vñ fünfzig ane
 maria. die solen mir off opfern
 als emer keyserin Der erste ro
 senbrantz sol sin von wiken rosen
 die behittent ein ewige rem iting //

fränklichkeit disen soltu opfferen
der heiligsten menschen werding
gebürt in leben cristi die alle
magst in disen brantz über den
ken in sitten cristi in mariam
d sie dir verlihen ein gutt leben
Der ander rosen brantz sol han
rot rosen zu betitten d groß bi
tter liden cristi in seiner liebe mi
tter marie miltiden disen brantz
sprich zu lob in ere den **v.**
winden cristi in seines blut
vergiefung d er zum v malk ber
gossen hat als oben stot d sie gutt
cristi d sin bitteres liden an w
mit verloren werde in dir dar
durch gebe vergebung aller
sünden in ein wol bereites ende

in s
bicht
Der
den d
melf
in g
Diser
erste
heyl
me
mif
yglie
mar
d sie
ben
erw
mag
psalt
rot

vñ seligen tod ware vñ we lüter
 vicht vñ bewarung aller sacramēt
Der drit rosen brätz sol sin güt
 den der betrihet die frölich hym
 melfart marie inder sy erhöcht
 vñ geert ist iiber alle heyligen
Disen brätz offer der loblichen
 erstantnis vñ vffart xpi in des
 heylgen geystes sendung vñ ma
 rie hymelfart auch ingedeck
 nis des iungsten gerechtes
 yglichen ein pater no vñ vñ ane
 maria he in bitt die mitter goltes
 & sie mit allen heylgen n erwer
 ben he in zit guad vñ glorie in
 ewigen leben **J**e ob du wilt
 magstu die vñ pater noster des
 psalters in allen drien kreutzen
 rot machen vñ offern den b winden

Bleit vergiesung cristi bñ unthiden
vñ hertz schmerzzen marie Die
P anie maria mach alle wif zu
lob vñ betutung des küschen menschen
Werdung cristi bñ uncsülicheit
marie Doctor alanus schribt das
maria hat geoffenbart d sy in di
ser welt mit yrem leben sin
iesus het gegeben et freiden bñ
mit in so vil schmerzzen vñ un
thiden in siner marter auch hat
sie so vil freiden in ewigen leben
über alle heiligen d sint et **Je**
er sprichet witer wer marien
eret bñ dienet flißlich in yeren
psalter der et anie maria macht **bu**
vo pater noster den wil sie behie
ten vor et stricken des bösen gei
stes bñ wil in et gnaden geben

wider ^{siunt} et vñ laster vñ wil sy vor
~~et pyn~~ et mal trösten in diser zitt
 vñ in todes nöten vñ wil sie bor
 et pyn der hellen bequiten vñ
 wil men et freinde in dem hymel
 rich erlangen vñ er werben groß
 gnade vñ güte ist in disem psalter
 marie verborgen lasent vñ flüchtig
 vñ pr getruulich dar in dienen so
 wirt vñ die unitter aller multi
 pelt maria großlich begabent hie
 in zit vñ noch disem leben dñe
 Ein schöne mützlich lere vñ
 exempel von den 6 steynen der
 v palter noster des rosen brantz
 In siebent capittel.
Sanctus dominicus levet vñ
 vñ ein zitt eyneu ritter der
 hem ander Gif für seyn große sünd

thun wolt & er trug an sinem pater
noster v große vnderschiedlich steyn
oder hornen vñ solt do by gedencen
als her nach volgt Der erste stein
oder horn sol sin sprenglich das
ist von vil oder mangelley farb dar
by gedencen din sünd die meniger
ley ist Der ander ist gleich oder
tod far der betitelt den tod vñ sin
ongewis sünd Der drit stein ist rot
dar by gedencen & strenge vrteyl
gottes über die sündler do keiner
den gerechten richter erbitten mag
gestehen vñ betriegen by / Disem
stein magstu mich über dencken &
Gitter lyden cristi sin v wunden vnd
blut vergießen dem du dich bist vnd
danckber gewesen vñ hast in ander
werb gecrüziget mit dinen sünden
Der vierd ist schwarz dar by gedencen

die
mit
Der
dar
vñ
den
vñ
er
vñ
das
flü
sün
den
lib
dec
er
in
den
ny

die heilsche pin die ewigen finster
 miß vñ die schwarzen besen trüfel
 Der v stem sol sin gel oder goltefir
 dar by gedencet die himmelsche freind
 vñ groß glorie der seligen do
 der mitter als die stem iibertractet
 vñ aller meist den rotten do bebaüter
 er sich von sinen sündigen leben
 vñ empfeß dar die durch groß an-
 dacht vñ gnade von got vñ widerstid
 flylich dem besen gyste vñ den
 sünden nitzlich vñ heilsam wer
 dem menschen do er sich flylich
 iibet in disen fünf steinen vñ iiber-
 deckt die letzten ding dem so würd
 er vermeiden die sünd vñ sich iiben
 in tugenden als geschriben stott iiber
 denck die letzten ding so wirstu
 nimmer mer sünden / **Ein schon**

Liet von marie rosen krantz kintz
lich begriffen die bruderschaft über
diz liet gent vil wise vñ melody
als die tugt wise.

Groß gnod ist vff gestanden dar
zi en bruderschaft in allen
cristen landen groß heil der sol gema
che zi lob den höchstem freuden so
dort in himmel thron. Dar Dem
eyningen vñ den drien maria der uniliter
fröiwen Dar zi han ich werlangē
d ich bald künne der in hat zi kēlu
angefangen dort nyden by dem ryn
spe ist genant der rosen krantz zi lob
marie schon fünfzig vñ kün wis dar
in gepflantz fünf rosen rot wes
sün Sprich fünfzig grüß in marie
gnad vñ freud tusent salt fünf pater
noster sün wunden vñ gottes liden

mangfalt vom Bräntz ist geben aplas
 ein legat fünfzig tag vñ vff fünf
 fest marie tag hundert icht dir sag
Sirtus ein gast zu rome d sage icht
 dir für war vff drie fest marie sethne
 gibit vi vñ fünfzig ~~vor~~ 100 **D**ry fest
 icht dir erzele ir gebürt vñ himelfart
 verbindung bracht gabriele von gott
 der junckfrawen zart wer alle woch
 dri bräntz ist betten mit vnder wegen
 lat ist gabst in nocēs geben groß
 al aplas vñ guad alle sünd ist er ver //
 geben zwei mal d sag icht dir am tod
 vñ eins ym leben d helff maria mit
Der dri bräntz mit thut sprechen vñ
 in geschriben ist dem ist mit mer
~~geber~~ gebresten den d ym do gebürt
 der selben wochen gütheit der brü
 der schafft gemein hat er kein ge
 meynsamkeit der selben zit allein

wan du dy kreutz mit trüwen spriche
emer sel zu tröste die in fegfirthit
ruwen wirt so vil erlost zu köln
die priediger alle in in vil anderen
lant vns vier fest marie valle vigily
vn selmes hant ich thim die priester
bitenden der brüderschafft verwant
d sy mit güten sitten in yrem hei
ligen kir ein brüderschafft vor zite
marie psalter genant ist zu tröst
allen litten wider bracht in die land
die alle tag sint betten dy kreutz
marien clar den ist babst sixtus geben
hundert vn xv ~~ro~~ lor maria du etle
büngin alzit zu dem bindt e nen
dich ein swester myn der sinder mich
entbindt durch iehus cristus liden
die rote rose d bedit mach tugentrich
vns bliben in guadenricher zit ~~hinc~~
frawe durch alle den tugent de wissen

rosen kranz die zu gleich durch
 eines Kindes tugent helff vns ins
 hymelrich die zu sammen sint ver
 binden in brüderlicher lieblich mach
 d' wir werden finden in gnaden in
 dort bu hie mitter bis zu mir wen
 den die beiden augen du stupsich
 vff nyen henden d' rose krentzlin
 hilf vns hie gnade erwerben gottes
 fürch lieb bu gedult bu laß vns
 mit ersterven an iesus xpi cristus
 hult maria mitter reyne magt gottes
 geberem groß lob bu ere sy die
 gesat du hymmel keyserin alle zitt
 bis du kint bitten für dyne diener
 d' er sie alle behudet in disem iamer
 tal **D** hiet vom rosen kranz ein
 priester hat gemacht zu eren bu lobe
 gantz dar zu sich wol bedachte ma
 rie der hymmel künigin bu ihu

vrem sijn die sollen vns gnedig
sijn vnd geben den hymmel thron dñe
hie nach volgent vil schöner ex-
empel vñ myrakel von maria
psalter vnd rosen krantz

Akanis ein doctor der heiligen
geschrieffte schribt vil schöner
vñ myrakel von diser brüderschafft
vñ psalter marie der selben vnder
anderen vil ich erlich hie künzlich
beschriben zu lob gott vñ seiner wür-
digen mitter marie der hymmel-
kriemgen einer der sich dem besen gpeste
ergab ist erlöste worden durch den
psalter marie etlich sind von vil vñ
größer krankheit durch in gesint
worden vil toden sint durch marie
psalter lebendig vnd erkicht worde
gröf bei hie vñ vil geser menschen
sint durch in tugenthafte vñ barm //

Gertzig worden ein verzwifelter
 mensch den irrenat mocht zu rechte
 bringen als er kam indise brüderschafft
 do wartt erlöste vñ ein andechtiger mensch
 zwen grafen waren großlich frend
 zu samem do sy indise brüderschafft
 kamen do worden sy groß vnd die
 besten fründ ein beseker mensch Wan
 der by im trüg marien psalter so flog
 der bese gyste von im Wan er d pater
 noster von im bed so pyngtet vnd treib
 zu bimb der bese gyste der psalter
 maria sint el me maria vñ vñ pater
 noster dar vnder geteilt Etliche selen
 hant sich gessenbart sprechende d sy
 bald vñ dem seggir er e erlösten sint
 worden dar in sy lang solten pyu
 gelitten han durch dise brüderschafft
 den etliche psalter marie worden

siere sy gebettet Ein psalter marie
mache dry rosen krentz In etlichen
landen ist das solch durch dise brüder
schafft von grossem hunger vngewitter
vñ pestelentz behütet vñ erlost wor
den zwifelhafftigen menschen an de
heiligen würdigen sacrament ist durch
disen psalter marie gebem rechter
fester glaub vñ groß andacht Einer
der seines gesichtes lang berümbt w
ist wider gesehen worden Des gliche
het einer sin stym verloren der ward
wider reden große sünders hant durch
dise brüderschafft von gott erlangt
große rwe vñ besserung wes lebens
Einem vngelerte menschen wart groß
kunst geben auch hat maria durch
dise brüderschafft einer armen sinwe
in frantreich groß nichtu gebem

vil gefanger die sich in dise brüder //
 schafft gelobt han sint lof worden //
 von grofen banden vñ gefencknis //
Ein rosender Witender mensch der //
 sich vñ anderen dick setzget do in //
 der psalter marie anden gals wart //
 gethan ist er worden stall als ein //
 schaff **I**n fruchtbrich wart einer //
 gefangen vñ verdamt zu dem tod do //
 er sich in marien psalter gelobt do //
 bracht er starck betten vnd gefenck //
 nis vñ ward ledig **E**iner vnsinich //
 vñ swarven durch marie psalter //
 hat ein kind geboren d̄ ist dar nach //
 ertruncken vnd wider lebendig wordē //
 zu drey mal wolt eyu richter wider //
 ein frinne d̄ vrtail sagen der sprich //
 d̄ drey mal wider sine willen der //
 frinnen zu gutem **D**urch dise brüder

Schafft ist von gott einer gemener
offen frawen groß mir geben biß
vnd der geyst der prophete vil beser
geyst können zu eyner menschen tod
der alle tag marie psalter betten dem
kam maria die hymnell Königin zu
hilff vnd verzagten alle vñ macht
in also frölich vñ sancthaft d er die
besen geyst verspottet als sant mar-
tyr er man eyn gütt seliges end .

Ein anders exempel vnd mirakel

Hrabant was ein junger stolzer
edel man wie wol er gütz wel-
tlich was so bettet er doch alle tag
marie psalter Der starb vnd ward wi-
der lebendig er hieß können die prie-
ster vñ bichtet öffentlich vor yeder
man sprechende ich wart in drey din-
gen verflagt von den besen geysten

D erste d' ich von mynen güteren
 mit gebenem han den zehenden **D** an
 der d' ich vñ myn gesellen haben
 gestolen ab den geistlichen bysch vñ
 haben sye gessen **D** drit d' ich mit
 mynem pferd vñ roß han zertretten
 vñ geschediget den samen vnd ecker
 der armen **D**o der richter über mich
 geben wolt d' vrtail do kam maria die
 krummell künigin vnd bitt für mich
 d' ich wyder lebentig wart vñ bichte
 möch myn sünd **D**o sprachent etlich
 wir haben eich d' vergeben solten
 ir dar vñb verdampt sin er antwort
 es ist mit gemig die wyl ich d' bezalen
 vñ vergelten mocht dar nach ordnert
 er sin ding zu gütem vnd verschied
 seligkilt mit einem güten end
Ein anders exempel vnd myra

Ufer ein zitt kam der tiffel
in grüßlicher gestalt zu einem
ritter als ob er in verschiden wol
der ritte wert sich mit sinem pater
noster & er zu marie psalter gemacht
het bü schlißig & dem tiffel an sinen
hals & er zu sinen füßen fiel schri
ende und sittende & er in ledig lief
& wolt der ritte mit thim er mist
im erste sagen wann er kimen wer
der tiffel sprach & ich dich wolt
hinderen in dyem gebet Der selbe
ritte het ein schloß dar vff möcht
beyn mensch wonen von großer
vngestannikeit der tiffel Do deth
der ritte vil psalter maken allet
halben in dem schloß do möchten
die tiffel mit bliben der psalter
ist d' anie maria bü vñ pater noster

Emes kokers tochter genan
 maria by andechtig zu dinen
 waren der himmel künigin vñ be-
 tetten den psalter flüchlich vnd trug
 by ir all zitt d̄ pater noster Die selbe
 tochter fiert dieß vres vatters kolen
 zu pariß zu verkanffen auch brächt
 sy kolen in des küniges hoff do
 mercket by sye der künig d̄ sye
 alle zitt by ir trug den psalter vñ
 in flüchlich bettet do gewan sy der
 künig lieb von den gnaden gottes
 vñ gedachte er wolt sye nemen zu
 einem ee wib vnd sprach zu sinen
 grafen vñ herren wölte ir sin
 ein künigin han die ich zu der ee
 wil nemen do sprachen sy ia do
 sy dor nach wordē ist ein künigin
 zu frantzrich vnd do gab sye
 vil almeissen in kuchen vñ den

innen **Sy** setzt die bösen falschen
richter und amptid ab d̄ t̄het
dem besen gyst z̄am er bewegt
die amptid und ritterschafft wider
sy vñ sprachten z̄ dem k̄nig d̄
er des k̄olers tochter von ym t̄het
oder er müst sterben Der k̄nig
w̄nt bezwingen sy ab z̄i setzen
vñ versenden darüß k̄am gr̄oß
k̄rieg und plag über d̄ rich Do
der k̄nig gött fl̄hlich b̄itt vñ
fryd vñ gnade do erschy^m die mitter
gottes sprechende **So** lang des k̄olers
tochter maria mit wider gehohet
w̄rt z̄i einer k̄nig^m so w̄rt fr̄id
in dem rich / **Do** hieß sy der k̄nig
wider holen dar durch ward das
rich wider erlebet vñ b̄o plag k̄rieg
vñ bugemach sy t̄het aber vil alm̄ise

und güttheit *Ein anders expl.*

Eyn schulmeister kam in ein ge-
fengnisz vmb sin missethat
dar vmb wart er ser leidig do tröst
in sin unt gefanger bñ e betret in
betten den psalter marie er gelo-
bet sich in n. brüderschafft und
rißte an maria die hymemel sünngen
die halff in d. er ledig wart und
und vnder ein schulmeister in
fremden landen do het en er mer
dantusen schüler die leit er betten
marie psalter und durch die schüler
die elteren vil menschen die sel-
be stat wart darnach veraipt bñ
gantz verbrant bñ genomen die
schul bñ die huser do die schüler
in wönten und alle die die marie
psalter bettet worden mit veraipt
und verbrant. *Ein anders ex*

Hyuer eke edelen frouwen
zu roma genēt romana gab
sant domynicus zu hieß dise brüder
schafft zu betten **marie** psalter das
verchatten sy dar umb wart sye
im geist entzigt vñ gefürt für den
obersten ~~ritter~~ ~~ritter~~ richter do w
werck gült vñ bese worden gelegt
in die wäg do nomen dise besen iiber
gant do kam er zu ihu maria die mu
tter gottes vnd warff einen psalter
in die wäg also worden die gültē
werck schwerer do straffe sy maria
d sy sünig was in diser brüderschafft
Romana gelobt ein besserung do wor
den er gezeigt vil schöner größer
palast die do bereit waren den die
in diser brüderschafft flüchig sün
dar nacht ward dise frouwe ser flüch
gotten **marie** psalter vñ halff vil andere

menschen dar zu Do sy starb do sahent
 Sant domynicus brüder d̄ w̄ sel wand
 gefürt von maria in d̄ hymmel rich

Alexandra ein schon et edel junck
 fräuw w̄ fast hōffertig v̄n̄b
 sy stachen von ungl̄m so starck d̄
 sy beid̄ tod bliben an schelt w̄r̄tten
 yglicher het sy gern gehebt Dar
 v̄n̄b w̄r̄den zornig der zweem
 junckm fr̄ind v̄nd schliigen alexandra
 in haubt ab v̄n̄ w̄r̄fen d̄ in einen
 dieffen bōnen über hundert v̄nd
 fünfzig tag offenbart maria die mitter
 gottes Sant domynicus Do er kam
 zu dem bōnen do müsse er w̄ in sy
 wesen vil menschen alexandra kam
 hie v̄ff in maria namen o wunder
 groß alexandra kam v̄ff dem bōnen
 schriende v̄nd begert der sichte v̄nd

des heiligen sacramentz sye danckt
sancto domino sprechende d̄ sye ewig
verdampft wer gewesen wer ir mit zu
hilff komen **M**aria b̄ dise brüderschafft
Maria behit sy hundert fünfzig tag
vor den besen gysten auch solt sye
viif gethan han zwei hundert vor
yrr seggen für die zwen jungling
v̄ fünf hundert vor v̄mb ir große
hoffart aber sye höfft d̄ sye durch
hil dyser brüderschafft bald er seset
ward ir nach xv tagen erschien alex
andria **S**ant dominus ~~im~~ dominico
clarer dan ein stern sprechende sye
wer so bald erlöset worden durch di
se brüderschafft **M**arie psalter v̄nd
sprach d̄ die selen in seggen hetten
ir besolen d̄ sye kint thit solt v̄nd
biten yr kint elteren kinder v̄nd
geschwisteren das ~~ir~~ sy sy auch teil //

gaf
sye
der
golt
vo
v̄
set
go
val
d̄
ma
In
pel
die
S
fr
von
ir

Gasse machen diser Bruderschaft d
 sye mich möechten bald erlösten wer
 den auch sprach sy d die engel
 gottes vñ alle heiligen hant groß freud
 von maria psalter vnd Bruderschaft
 vñ heysen die menschen diser Brüder
 schaffe / Brüder vnd schwesteren vñ
 golt der almächtich nent sich in
 vatter. Die sagt d vil seyen bald
 durch dise Bruderschaft vnd psalter
 maria vñ dem segnir erlost werden
 In der vil schöner wunder vñ exem
 pel sint geschriben von maria psalter
 die hie mit gestumpt sint

Am man helt die gewonheit
 d er alle tag vñser lieben
 frauen mache eynen rosen Brantz
 von rosen oder von blumen oder
 vñ er den zu den zittē gehalten möcht

Der selb gab sich in einen geistliche
orden do w̄ er ein leyen brüder
in do ward ym als vil zu thun
d̄ er unser frauen yren brantz
mit nacht seiner gewonhet altag
machen künd **D** w̄nt er so ser
betrübet d̄ er wider v̄ dem or
den wolte sin des ward eyn altia
tter men v̄ fr̄aget in w̄ ym w̄er
Der brüder klägt ym sinem künner
Do spr̄ach der altuatter zu ym
Du solt mit trinen ich wil dich
verent unser lieben frauen alle
tag machen einen rosen brantz der
in lieber ist dan ob du in alle die
blomen v̄ rosen geibst die v̄ erden
sint v̄ levet in fünfzig are **Ma**
ria v̄ fünf **p**atter noster für einen

rosen Krantz sprechen. Do wart
 der brüder fröw vnd bettet also
 den rosen Krantz altag nach des
 alt vatters lere **spus** tags weit
 er vß von des closters wegen da
 kam er in einen walt vñ gedächte
 an sinen rosen Krantz & er in des
 selben tags mit gebettet het do saß
 er ab vñ bettet den rosen Krantz
 vß sinen kuyen do waren die mörder
 do die in wolten gemört han vnd
 vñ sahen wie ein schöne prucsiöw
 vor im stünd die het ein schiene in
 der hant do man die Krätzeln vßte
 mächt vñ also offte vñ dichte er ein
 aue maria bettet so nam sye ym
 ein rose vß dem mündt vnd bände
 sye vß die schiene & bis & der

Bräntz vol ward do nam sye de
Bräntz vud satzt in vff in haupt
vū 9 für hyu d; sy die mördere
wunnen möchten gesehen **D**o
kamen die mördere i zu im genge
vū fragten in wer die schöne
pincfräuwe wer gewesen die vor
im gestanden by do antwort in der
brüder vud sprach er enhet kein
pincfräuwe by ym gehabt **D**o sprache
die mördere er het em by im gehabt
vū fragte in by er do gethan het
er antwort ich han wame rosen
Bräntz gebetten **D**o vernam sie
erste d; die liebe mitter gottes do
by ym wer gewesen vū wē Bräntz
by im geholt vud teten in nicht by
also ward er in seiner andacht gesterckt

Eyn apt gieng durch **ein anders**
 einen wald der bettet maria
 rosen krantz im volget ein mordor
 nach der sache so offe lud diet der
 apt ein anie maria sprach so kam ein
 wise tube zu des aptes mit lud
 empfieng do ein wise rose vñ führt
 sye uff zu himmel vñ so diet er
 ein anie maria bettet diese empf
 vñ der gleichen bewisen wie d' dise
 brüderschaft marie villich wirt
 genant der rosen krantz marie.

saget

Durch die hmel **ein anders**
 künigin maria lud ir lob
 liche selege brüderschaft. des
rosen krantzes sint in ir nach
 cristus gebürt disent vñ stident
 xviiii zwen toden lebendig worden

des zu waver gezungk sint sye
zu kohn inder prediger closter
waver geschriffte bu in striment
Dy harte inholant ist ein kint
w vor alle in wasser er trincken
d kint wart zu lest finden und
in die kirch von maria alter bracht
do ward die hymel kungin flischlich
an gerissen und durch w briderschafft
wart d kint lebendig **E**m als alle
jungfraw was andechtig zu belten
den rosen kintz die ist in einem dif
fen wasser er trincken Die selbe
jungfraw da w lieb in wasser
lag do ward yr sel gefurt für gottes
gericht und wartent zu der hellen
do kam maria die hymel kungin und
bitten für sye d w sel wider zu lieb

Kam und bitten bichten mocht u
sind vñ besseren

Em grōßen gelehrten und ge
achteten ordens man vns zu
Köln der wolt wider dise selige
brüderschafft maria rosen brantz
predigen und sprach vñ die anderen
wölten thūn mit rosen d̄ wil
ich thūn mit ly gylgen bff den
tage do er dise lobliche Brüderschafft
wolt straffen do wart ^{des} er morgens
tod in sinem bet sünden in d̄ er
abens gesint was gūge

Birgung in costentzer Bistum
was eyn frāw genant bar
bara die w̄ in der Brüderschafft
maria vom rosen brantz die selbe
get in todes notē wem bicht
vatter durch freiliche schem

etliche sünd in der bichte verschwige
do w sel vnd sib. von ein ander wärē
ij sünden vñ sag do erschiene w
ih̄s cristus vnser here am t crutz
mit zornigē angesichte vñ sp̄ch zu
w. **D**ar vñ d̄ d̄ du dia sünd hast in der
bichte verschwigen solten ewige ver-
loren sin aber durch myer mitter
liebe vñ w brüderschaft wil ich
dia schonen darv̄ dich dia sünd do
sy also lebendig ward do begert sy
des priesters vñ thet ein offen bicht
vñ sagt alles d̄ w widerfarē was
dar durch bewegt sy alle die by
w waren zu vñ vñ unkliden sy nam
eyn seliges ende bald dar nach do
sy tod w wart w lieb vñ bich ge-
sehen vñ frunden d̄ er zu rufen vnd
zer spalten w d̄ w ein gumblich

Zeichen yrer pyn vñ wört

In bräbat stach im selbs ein
priester ein große tötliche
wund in sinen hals in syner großen
brauckheit vnd vnsinnigkeit Item
des gleichen hat sich ~~er~~ mich ver-
wundet vff den tod ein frän do
sich die zwei tötlich verwundet
heltten vnd fast wara verblut mechten
sy nit gestorben so lang bis sy
sind gebichten vñ beseret bewant
worden mit den heiligen sacramenten
dan sy waren beyd in dem rosen
krantz marie gepündert

Ein iunge schone edele frau
gab rad & n. eelicher man
der alt vñ ward vmb sin leben
bracht durch sine eygen buecht
Daruß ward sy zu dem tod verurteilt

Do sye der heucker lange zitt vnder
dem wasser helt gehalten in einem
sack also d̄ sy yeder man tod schetzet
do zog sy der heucker v̄ dem wasser
v̄ wolt sy begraben do wart sy
lebendig finden Do sy in wasser
lag do ruffte sy flischlich die mitter
gottes an v̄ v̄ verhoff sich in den
rosen krantz Do waren wes mā
sind gruning v̄ woltten sy m̄ste
sterben sy begerten der richter solt
sy vom leben zu dem tod bringen Der
richter antwort ich b̄ hab mynem
ampt genig gethan wil sy maria
die mitter gottes lebendig han so
wil ich sy mit toden Die selb frau
ist in ^{em} closter gangen in ^{dar} gedinet
gott flischlich **em anders exemple**

Indem 10r nacht cristus gebirt
 in der stat zu
 eysteten in der nacht philippi und
 iacobi der apostelen ist ein hortbecker
 sin huf götz zu gründt verbrant
 und dar in 11 kinder und eya knecht
 der wv inder brüderschafft und
 het ein rosen krantz von corallen
 vmb sinen armen Der knecht kam
 als d' frū hat über hant genömen
 do sprang der meister zu sinem
 fenster vñ vñ sin schwangere frū
 in nacht die empfing er on schaden
 in sin arm Der knecht kam auch vñ
 den bätt der meister d' er siner töchter
 zu hilf kam in huse Judem der
 knecht in d' huf lief do kam die töchter
 hunden vñ vñ d' huf vñ in der
 und verbrant gantz den knecht zu

einem Bölen allein die hant mit
dem palter noster beib vuberseret
in seiner schnor die sind zu eigset
in dem pridiger closter. *Ein anders*

In zweien huiser sint an der
want gehangen rosen kreutz
so soliche huiser gantz verbrant
sint die rosen kreutz vugeschediget
bliben die kornen vnd auch die schnor.

Ain schmit ging über felt
der het by im einen klmen
Kind **W**it do kam ein wolff vñ nam den
kind in sinen mit vnd lieff dem walt
zu den schmit iamert sin hirtlyn
er gelobt maria zu betten einen psalter
d sy in sinen hirt behitet do lieff
der hirt in sin hals ee dan sin meyster.

Ain höchter was *Ein anders* kam.
so het mit dem

besen gveste besesen & sy vier man
 koin möchten gehalten sye redet
 latin vñ het nie kein bichstabe gelert
 Do sy der bese gveste also püniget
 & sake ein andechtige grütte fräwe
 vñ erbarmet sich riber sy vñ ge-
 lobt sy in maria brüderschafft vñ
 wänff in den rosen brüntz anden
 halff den sy in wer hant hält so bald
 & pater noster der bessen in wen
 halff kam do stoch der bes gveste
 von in als ob er den rosen brüntz
 mit gedilden möcht ander vil tügent
 vñ exempel liest man von dem
 rosen brüntz vñ pater noster /

Ein fast richer man *in anders*
 verachtet dise lobliche brü-
 derschafft manne spichende rosen
 brüntz verlosentlich do er soliches

offt tzet do wart er von gott ge-
strafft bñ kam in soliche große
armut in ij jaren d̄ er bñb brött
miste geen nich ward er weder
man zu spöt eider man wündert
sich d̄ solicher richen bñ geichter
man in soliche verschmahung und
armut kam. **I**te ein unger edelle-
man verachtet nich dise brüderschafft
der selbe wart bracht an einem
zai in möchte niemant helffen
er starb dor an **S**y blyben selten
vagestrafft die sich frefelich mit wörte
oder mit wercken wider dise brüder-
schafft setzen oder andere menschen
dar an de hinderen bñ ab ziehen under
vil mercklicher exempel bñ wunder
zeichen sint in kurtzer zitt geschehen

durch diese lobliche brüderschafft vñ
 rosen krantz **M**arie zu vñ **E**re gott lob r
 dem almächtigen vnd der würdigen
 himmel künigin **M**arie die hie mit ge
 schriben sint dan sy vñ menschen
 wifen vnd kint sint **D**arvñ lassent
 vñ flüchlich diene der mitter gottes
 in diesem loblichen rosen krantz vñ
 brüderschafft vñ sy vñ gnedig
 word mit wem lieben kint vñ allem
 himmelschen her dan sy frauent
 sich großlich des rosen krantzes
 vñ sy vñ dar durch hie vñ erden
 gottes guad vñ ein seliges leben vñ
 ein seliges end nach diesem leben vñ
 ewige leben vñ glory **D**ar zu helff
 vñ gott der vatter gott der son der

Heilige geyste auch du aller würdige
geste unchraw vñ mitter cristi ma-
ria mit allen lieben heiligen Amen

Hie endet sich *marie rosen krantz*
vnd psalter im 10r nach cristis ge-
burt *oratio* *virgo maria tibi fac*
von sant anna marie mitter brüder
schafft eyn schön mitzliche reue vñ eren.

Der in der loblichen brüderschafft
sant anna wil sin vñ daw in köme-
der sol sye eren uf den zystag in sin-
derheit den sant anna ist der würdige
stamm vñ edele blome do von die heilige
fruchte kömen ist vnsere seligkeit ma-
ria vñ *jesus* Du solt ir sprechen
d' ist sant anna mit irer dochter ma-
ria vñ irer dochter kint *cristi jesum*
zu lob vñ ere vñ danckerkeit alle
zstag dry patter noster vnd dry me

Maria vñ die opferen vor dich vñ
 alle mit brüder die des gliche thunt
 by solicher pyu als im rosen krantz
 bestympt ist **D**is also hat begert
 der seisterer soster des rosen krantz
Doctor **J**acob spränger zu köl pro-
 uincial prädiger ordens wird aber
 iemad dar an sünig d̄ ist im keyn
 sünd ie doch so lang er sünig ist vñ
 mit belten wie oben stet wirt er be-
 raipt vñ mit teylhaffig siner mit
 brüder gebet d̄ achten mit klein-
 flischlich vñ billich wir er sollen
 dienen vñ an rüssen sant **M**aria das
 sy vns zu hilf sein mit iewer heiligen
 gesellschaft **S**ant **M**aria ist ein mitter
 eyu anfrue oder groß mitter vil
 größer heylgen **S**y ist drier töchter

mitter vil größer heylgen die alle
heysen maria Die erste maria die
unverfräuw vnd mitter cristus des
heiligen aller heiligen Die ander ge//
nant maria cleophe ist ein mitter
dreyer dreyer apostelen Jacobi des
kleinen Symonis vñ Jude vñ Joseph
des gerechten Die dritt maria So
Salome hat gebore n apostelen sant
Jacob den großen vñ Johānem
euāgelisten Item sant Anna Schwester
Elisabeth hat geboren sant Johannes
den teuffer vñ ismaria sant Seruacū
den bischoff Sint d; mit alle große
treffliche heiligen was mogen sy
mit by golt erwerhen Oheilge
frāw sant anna mit deinem geschechte

+ gültig

Böm mir zu hilff in allen nyen notē
Gedenck **memor** & **Record** **amē**
 wū du in mitter wān du stan
 wirst vor gottes angesichte & diu thiste
 + ^{den} **güttes** **ten** zu vnsereu sachen wū mich & ev
 sinen zorn und bignad gegen vns ab
 stelle **amen**

